SCHADEN.NEWS







08.03.2023

3M ATEMSCHUTZSYSTEM: „TROTZ MEINES VOLLBARTS BIN ICH WÄHREND DER ARBEIT GUT GESCHÜTZT“

Mit der 3M Versaflo Gebläseeinheit TR-800 hat der Ausrüster 3M vor rund zwei Jahren nach eigenen Angaben das bekannte 3M Jupiter System weiterentwickelt. Inzwischen ist die Gebläseeinheit in Kombination mit den 3M Atemschutzsystem in zahlreichen Werkstätten im Einsatz.

„ES GIBT NICHTS BESSERES ALS DEN RUCKSACK“

Von den 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Betrieb Karosseriebau Krause in Neuss arbeiten 20 im Lack. „In den zwei Lackierkabinen arbeiten jeweils zwei Lackierer synchron. Da sind Akkulaufzeit, Bedienerfreundlichkeit und Tragekomfort für unsere Mitarbeiter die wichtigsten Punkte“, erklärt Karlheinz Rümenapp. Er ist der Betriebsleiter bei Karosseriebau Krause und Arbeitsschutz ist ihm nach eigenen Angaben für sein Team das A und O. Daher habe sich der Betriebsleiter gemeinsam mit den Mitarbeitern für die 3M Versaflo Gebläseeinheit TR-800 entschieden. Mit der Wahl seien alle durchaus zufrieden. Fahrzeuglackierer Alexander Jansen bestätigt: „Vor allem die Möglichkeit, die Gebläseeinheit auf dem Rücken in einem Trageruckack zu tragen, unterstützt mich bei der Arbeit. Zudem ermöglicht es mir die verstellbare Lüftung, beispielsweise je nach Außentemperatur mehr oder weniger stark zirkulieren zu lassen. So komme ich auch im Hochsommer kaum ins Schwitzen.“

„KEIN ZEITVERLUST DURCH AKKULADUNG“

Karsten Lorenz ist Lackierer im Betrieb Karl Ludwig Holzmann in Puhlheim. Seit einem dreiviertel Jahr haben er und seine drei Kollegen in der Lackierkabine die 3M Versaflo Gebläseeinheit TR-800 von 3M im Einsatz. „Einer von uns steht immer den ganzen Tag in der Box. Da ist auch der Tragekomfort extrem wichtig“, führt der Fahrzeuglackierer aus. Im Vordergrund stehe aber ganz klar die Sicherheit im Lackierprozess: „Egal, ob wir nur ein kleines Teil oder ein komplettes Fahrzeug lackieren – wir tragen immer Vollschutz. Von daher leistet uns die 3M Versaflo Gebläseeinheit TR-800 gute Dienste. Auch bei längerem Gebrauch hält der Akku, sodass wir unsere Arbeit nicht wegen des Nachladens unterbrechen müssen.“

„VOLLSCHUTZ TROTZ VOLLBART“

Ebenfalls gute Erfahrungen mit dem Atemschutzsystem und der 3M Versaflo Gebläseeinheit TR-800 hat Andreas Günther gesammelt. Er ist Fahrzeuglackierer im sächsischen Ballendorf im Betrieb Karosseriebau Naundorf. „Das System hat meiner Ansicht nach einen großen Vorteil gegenüber anderen Atemschutzsystemen: „Trotz meines Vollbarts bin ich während der Arbeit gut geschützt. Durch die gutsitzende Haube kommen keine Partikel und auch kein Farbnebel an mein Gesicht.“ Zudem denkt er darüber nach, sich einen Ersatzakku zuzulegen – damit er das Atemschutzsystem auch bei längeren Einsätzen tragen kann.

„GUTER TRAGEKOMFORT MIT RÜCKENGURT“

Sein Team gut bei der täglichen Arbeit zu schützen, das ist auch das Ansinnen von Carsten Roether. Der Leiter der Abteilung Karosserie und Lack beim Autoterminal GmbH & Co.KG in Neuss empfiehlt, das Gebläsesystem in Kombination mit einem Rückentragegurt zu nutzen. „Gerade bei längerem Einsatz kann das Gerät sonst etwas schwer werden“, fügt er hinzu. Das sei in dem Betrieb, der auf die Reparatur und Aufbereitung von Gebrauchtwagen für Automobilhersteller spezialisiert sei, besonders wichtig – denn aufgrund der effizienten Arbeitsaufteilung arbeitet immer ein Lackierer eine komplette Woche in der Kabine“, berichtet Carsten Roether.

Ina Otto